

# »Kaleidoskop« der grünen Logistik in der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Endergebnisse der Umfrage der Fraunhofer SCS, Georg-Simon-Ohm-Hochschule und der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Nürnberg, 08.10.2010



Alexander Nehm, Projektleiter  
Uwe Veres-Homm  
Fraunhofer SCS

Prof. Dr. Ralf Bogdanski,  
Daniel Link  
Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg

Ulrich Schaller, Verkehrsreferent  
IHK Nürnberg zu Mittelfranken

# Agenda

- **Nachhaltigkeit in der Logistik – Ein heiß diskutiertes Thema**
  - Hintergründe der Umfrage
- Grüne Logistik in der Metropolregion – Wie weit ist die Branche vor Ort?
  - Umfang und Struktur der Erhebung
  - Ergebnisse der Umfrage
  - Beispielhaftes »Kaleidoskop« der Grünen Logistik
- Herausforderungen und Ausblick

# Nachhaltigkeit – Ein heiß diskutiertes Thema

## Was steckt dahinter?

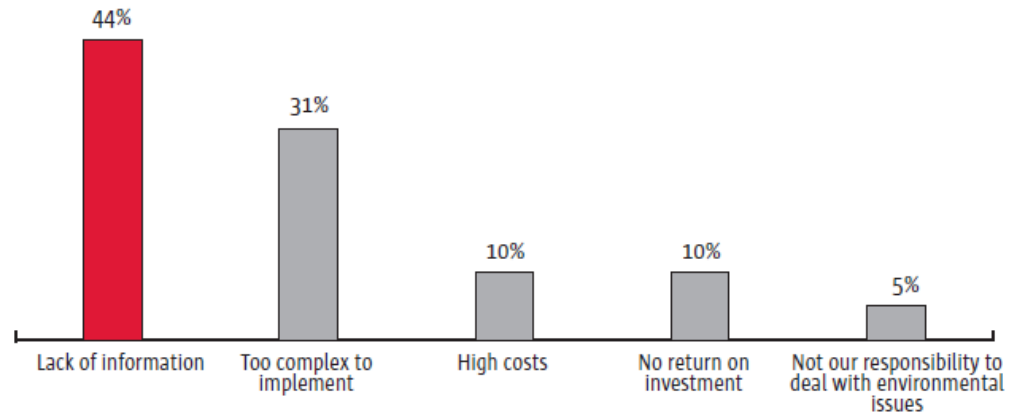
- Nachhaltigkeit ist aktuell eines der großen Themen in der Logistik
- Der Druck auf die Branche wächst zusehends
  - Rechtliche Rahmenbedingungen
  - Öffentlichkeit
  - Kundenanforderungen
- Bei Logistik-Ausschreibungen steht v.a. CO2-Nachweis im Fokus
- Tatsächlicher Beitrag zur Nachhaltigkeit wird bislang kaum berücksichtigt
- (Gefühltes) Ungleichgewicht zwischen Aktion und Kommunikation

# Fehlende Transparenz führt zu Unsicherheit bei den Unternehmen

## Mangel an Informationen und hohe Komplexität als Hauptprobleme

What is your main reason for not adopting a green sourcing approach?

Quelle: Bearing Point, 2008



- Welche Anforderungen haben Verlagerer?
- Wie können Logistikdienstleister miteinander verglichen werden?
- Was ist der Stand der Dinge? Wie weit sind andere Unternehmen bereits?
- Welche Maßnahmen sind sinnvoll, gängig, effektiv?
- Kaum Standards und gesetzliche Vorgaben
- Auch in der Metropolregion besteht Unsicherheit und Aufklärungsbedarf

# Agenda

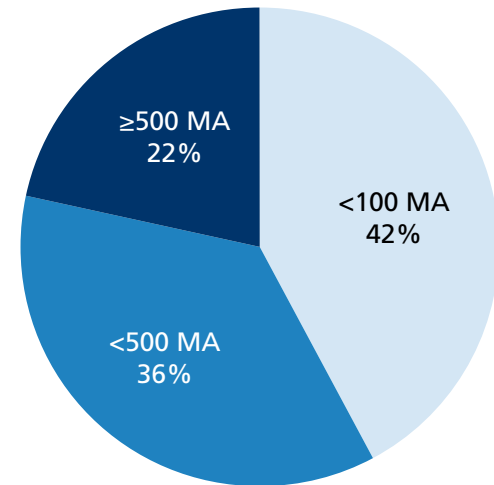
- Nachhaltigkeit in der Logistik – Ein heiß diskutiertes Thema
  - Hintergründe der Umfrage
- **Grüne Logistik in der Metropolregion – Wie weit ist die Branche vor Ort?**
  - Umfang und Struktur der Erhebung
  - Ergebnisse der Umfrage
  - Beispielhaftes »Kaleidoskop« der Grünen Logistik
- Herausforderungen und Ausblick

# Grüne Logistik in der Metropolregion Nürnberg

## Umfrage der IHK Nürnberg, der Fraunhofer SCS und der Georg-Simon-Ohm Hochschule

- Nachhaltigkeit als sehr komplexes Thema  
→ Konzentration auf ökologische Aspekte
- Start der Umfrage Ende März
- Insgesamt wurden knapp 570 logistikaffine Unternehmen (Logistikdienstleister, Industrie und Handel) in der Metropolregion befragt
- Anzahl beantworteter Fragebögen: 106
- Ziele für die Zukunft:
  - Dialog zwischen Wissenschaft und Wirtschaft  
→ Diskussion der Ergebnisse mit Praktikern
  - Dauerhafte Positionierung des Themas in der Metropolregion geplant

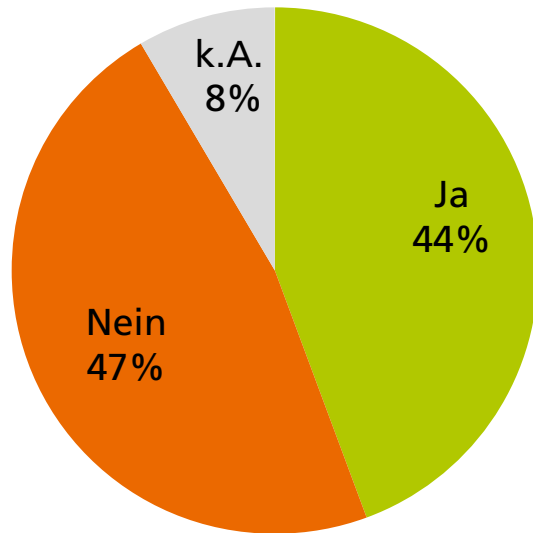
Fragebogenrückläufe nach Unternehmensgröße



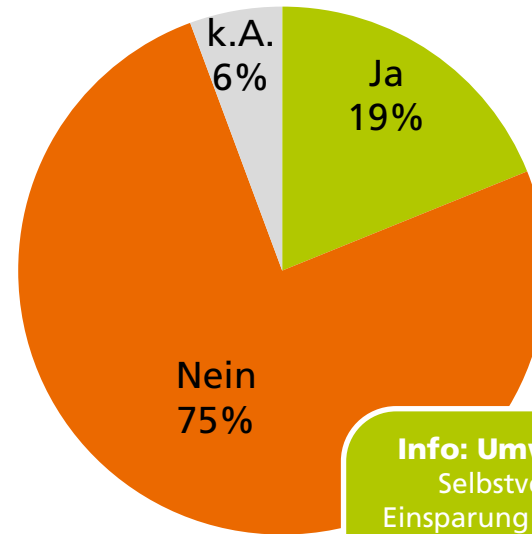
# Grüne Logistik spielt bisher nur für knapp die Hälfte der Unternehmen eine bedeutende Rolle

## »Grünes« Bewusstsein

Ist die grüne bzw. ökoeffiziente Logistik in Ihrem Unternehmen verankert?



Mitgliedschaft im Umweltpakt Bayern

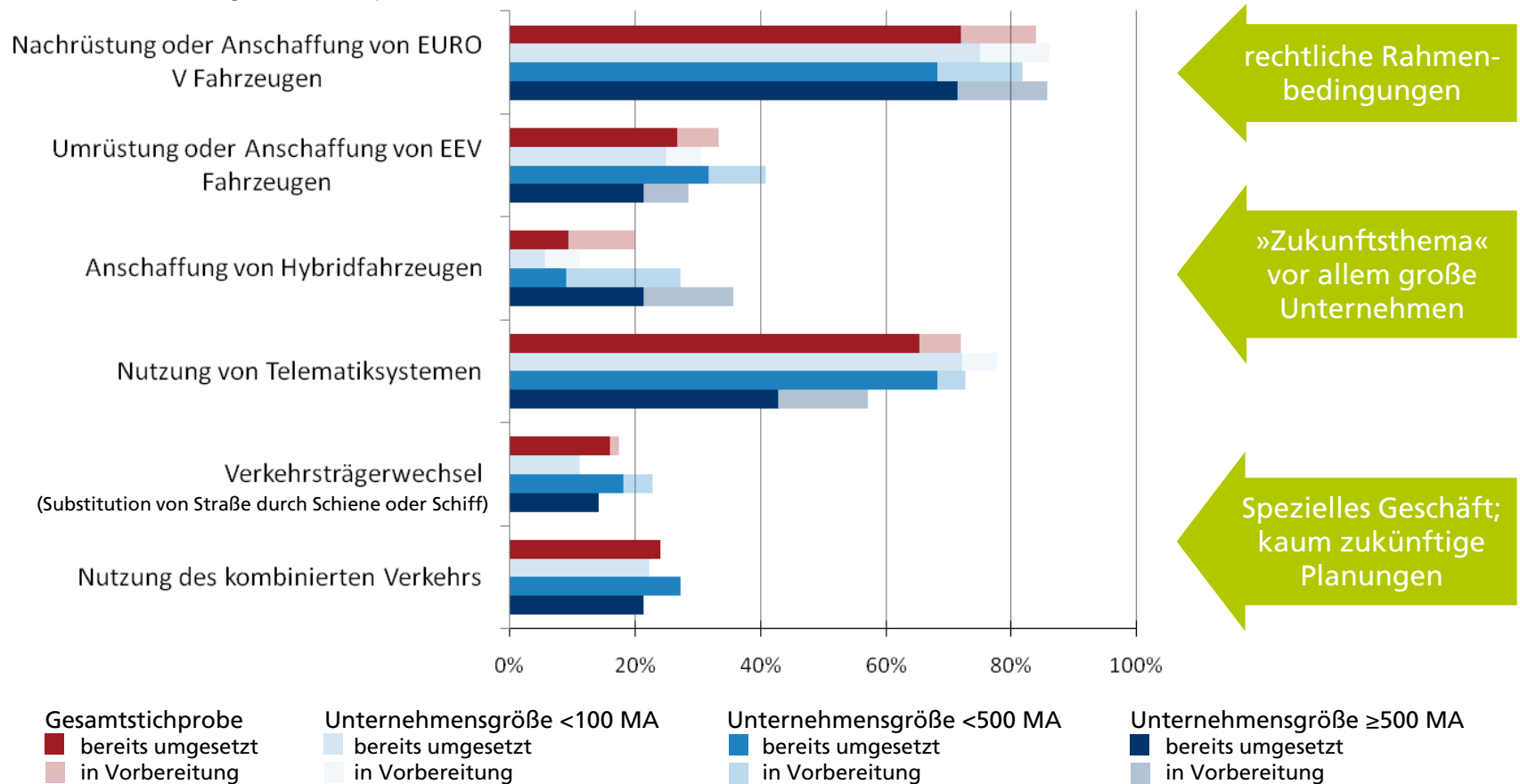


**Info: Umweltpakt Bayern**  
Selbstverpflichtung zur Einsparung von Ressourcen und Anwendung umweltschonender Technologien mit dem Ziel ein »umweltverträgliches Wirtschaftswachstum« zu erreichen.

# Unternehmen mit eigenem Fuhrpark beschäftigen sich intensiv mit der Nach- und Umrüstung ihrer Flotte

## Grüne Aktivitäten im Bereich Transport und Fuhrpark

Unternehmen mit eigenem Fuhrpark n = 75

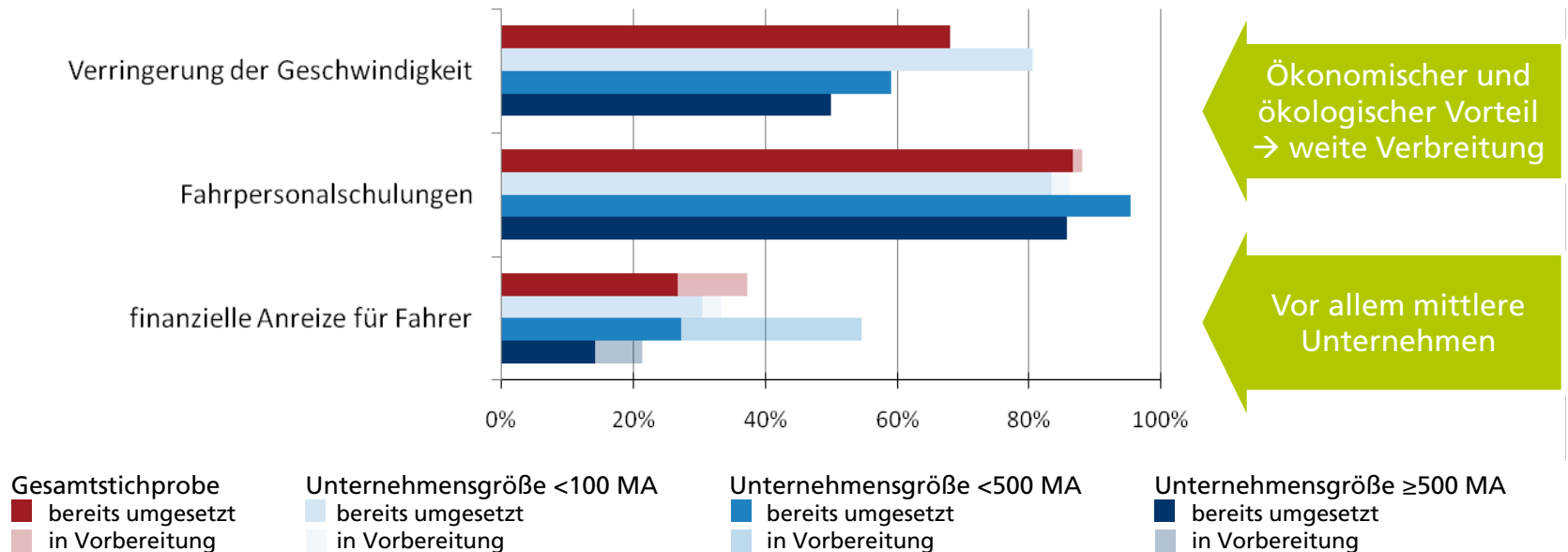




# »Einfache«, günstige Lösungen zur Kraftstoffersparnis sind bereits weit verbreitet

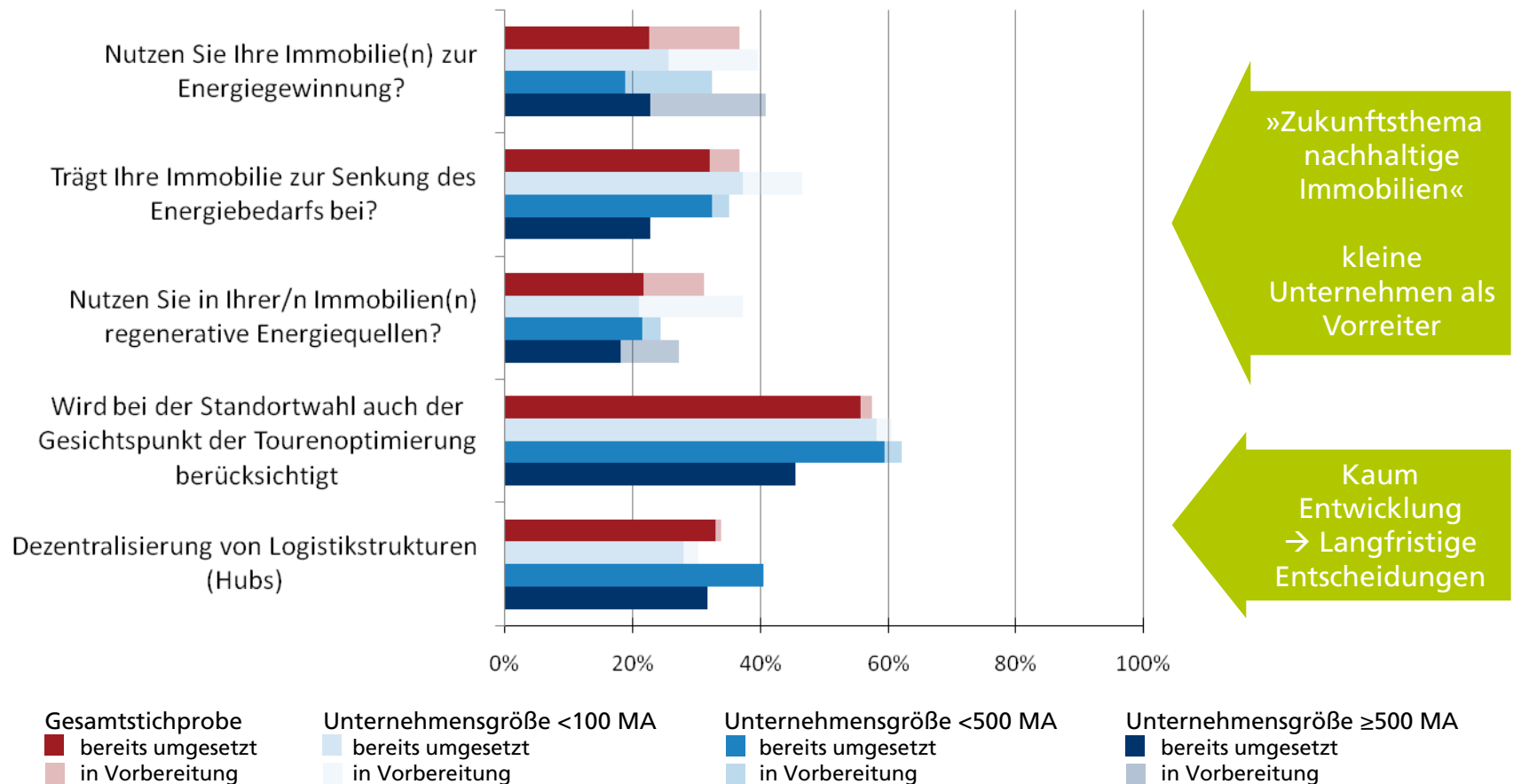
## Nachhaltige Aktivitäten können/sollen wenig kosten

### Reduzierung von Kraftstoffverbrauch durch...



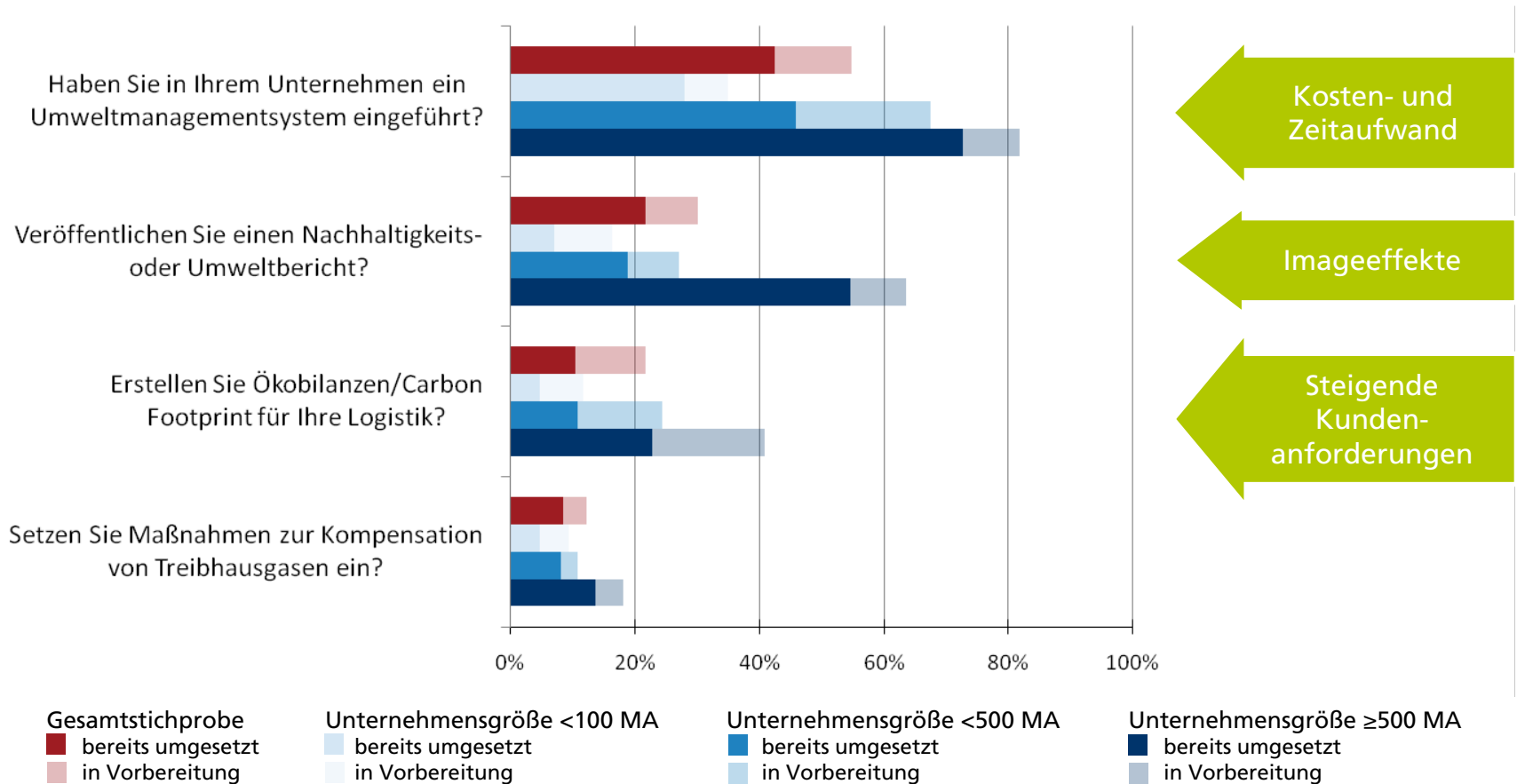
# Nachhaltige Logistikimmobilien sind eher noch ein Zukunftsthema

## Immobilien und Netzwerk



# Vor allem die größeren Unternehmen haben die Kapazitäten für ein spezielles Umweltmanagement

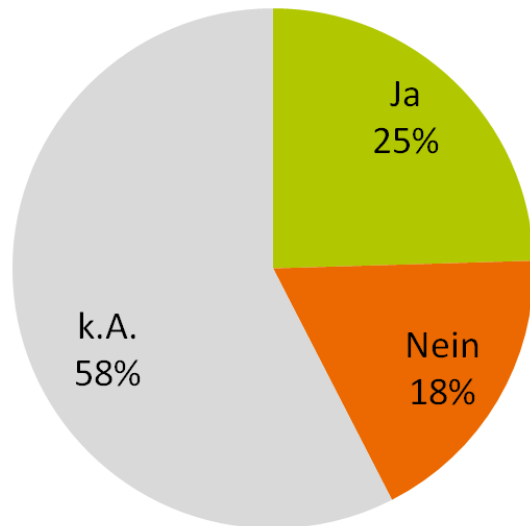
## Managementsysteme / Controlling / Reporting



# Nachhaltigkeits-Nachweise sind sehr heterogen...

## ...auch was das Verständnis davon betrifft

**Haben Sie Gütesiegel, Auszeichnungen bzw. Zertifikate im Bereich Nachhaltigkeit?**



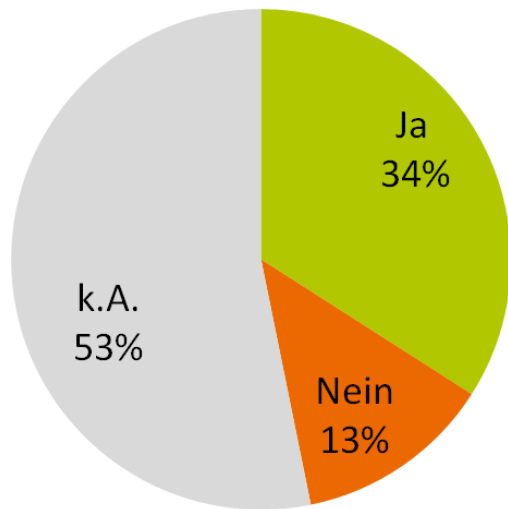
Genannt wurden u.a.:

- ISO 9001 (Qualitätsmanagement)
- ISO 14001 (Umweltmanagement)
- TAPA – Transported Asset Protection Association
- QUB - Qualitätsmanagement umweltbewusster Betriebe (Umweltmanagement im Handwerk)
- EMAS - Eco-Management and Audit Scheme (Umweltmanagement)
- HACCP - Hazard Analysis and Critical Control Points (Lebensmittelsicherheit)
- Bayerns Best 50

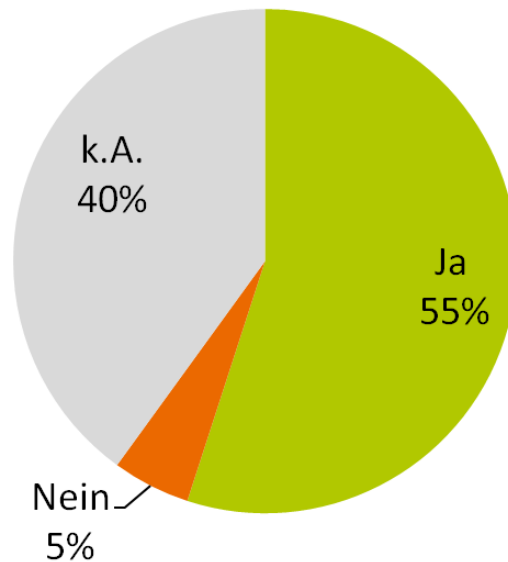
# Die umweltbewusstesten Unternehmen sind hier schon weiter...

... dennoch herrscht auch hier noch Unsicherheit

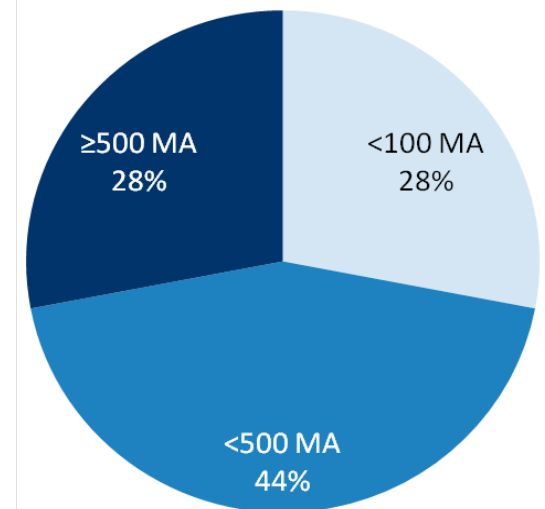
**Gütesiegel bei Unternehmen, die grüne Logistik im Unternehmen verankert haben**



**Gütesiegel bei Mitgliedern im Umweltpakt Bayern**



**Gütesiegel nach Unternehmensgröße**



# »Kaleidoskop« der Grünen Logistik in der Metropolregion Wer geht mit gutem Beispiel voran?

## Quick Wins bei nachhaltig engagierten Logistikdienstleistern



- Konsequente Nutzung von Optimierungs- und Einsparpotentialen (Geis-Gruppe)
  - Lokale Arbeitsgruppen „Umwelt“ in den Standorten (Wertstoffmanagement, Energiesparmaßnahmen, etc.)
  - u.a. Investitionen in Fahrzeug- und Gebäudetechnik, Anreize für ökologisches Handeln der Mitarbeiter
- Angestrebte CO<sub>2</sub>-Neutralität bis 2020 (Segger Transporte)
  - 100% des Energiebedarfs wird bereits aus erneuerbaren Energiequellen bezogen
  - u.a. Betrieb von Blockheizkraftanlagen zur Strom- und Warmwassererzeugung

# »Kaleidoskop« der Grünen Logistik in der Metropolregion Wer geht mit gutem Beispiel voran?

## Nachhaltige Mobilität bei Express- und Paketdienstleistern



- Emissionsfreie Zustellfahrzeuge im Innenstadtbereich (UPS)
  - Sechs Prototypen mit Elektroantrieb deutschlandweit im Einsatz – einer davon in Nürnberg
  - Zahlreiche weitere Maßnahmen - u.a. Teilnahme Verbundprojekt Green Logistics



- Einsatz von Hybridfahrzeugen im Nah- und Fernverkehr (TNT Express)
  - Deutschlandweit kommen Hybrid- und Erdgasfahrzeuge zum Einsatz
  - Zahlreiche weitere Maßnahmen - u.a. Initiative zur CO2-Reduktion durch Mitarbeitertraining, Flotten- und Gebäudemanagement

# »Kaleidoskop« der Grünen Logistik in der Metropolregion Wer geht mit gutem Beispiel voran?

## Multimodaler Verkehr als elementarer Leistungsbestandteil



- Betrieb und Ausbau multimodaler Infrastruktur (Hafen Nürnberg-Roth)
  - 30%-Anteil der umweltverträglicheren Verkehrsträger Bahn und Binnenschiff am Güterumschlag im GVZ
  - u.a. Einsatz regenerativer Energien (Photovoltaik/Biomasse), nachhaltige Grundstücksentwicklung
- Verlagerung von Straßen- auf Schienentransport (Zimmermann GmbH)
  - Betrieb eines eigenen Bahnterminals seit 2003
  - u.a. Verlagerung von 2.000 LKW-Ladungen auf die Schiene, Einsparung von 800 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr!



# »Kaleidoskop« der Grünen Logistik in der Metropolregion Wer geht mit gutem Beispiel voran?

## Innovative Logistiker mit Mut zu langfristigen Investitionen



- Optimierung des LKW-Leergewichts durch Verwendung neuer Materialien (Steinbach)
  - u.a. Gewichtseinsparung von ca. 3 Tonnen durch Einsatz von Aluminiumgestellen bei den Anhängern
  - Zusammen mit Aerodynamik, Leichtlaufreifen können rund 15% CO2 eingespart werden
- Nutzung innovativer Gebäudekonzepte für Büro- und Logistikimmobilien (Panalpina)
  - Nutzung von Geothermie und zentraler Gebäudeleittechnik für Heizung, Kühlung und Lüftung
  - u.a. optimierte Beleuchtungs- und Arbeitsplatzkonzepte



# »Kaleidoskop« der Grünen Logistik in der Metropolregion

## Wer geht mit gutem Beispiel voran?

### Zahlreiche weitere Aktivitäten tragen zur Nachhaltigkeit bei

- »Regenwassernutzung für die Waschanlage«
- »Kooperation mit Konkurrenten im Eilladungs-Bereich«
- »Gasbetriebene Sattelzugmaschinen«
- »Auslastungsabhängige Regulation der Geschwindigkeiten bei internen Förderbandanlagen«
- »Nutzung von Mehrwegbehältern → Reduktion von Verpackung«
- »Photovoltaikanlagen auf Lagerhallen«
- »Einsatz einer mobilen Abwasserbehandlungsanlage«
- »Steuerung der Hallenbeleuchtung mittels Bewegungsmeldern«
- »Implementierung von Fashion-Mehrwegcontainern«
- »Gasbetriebene Sattelzugmaschinen«

# Agenda

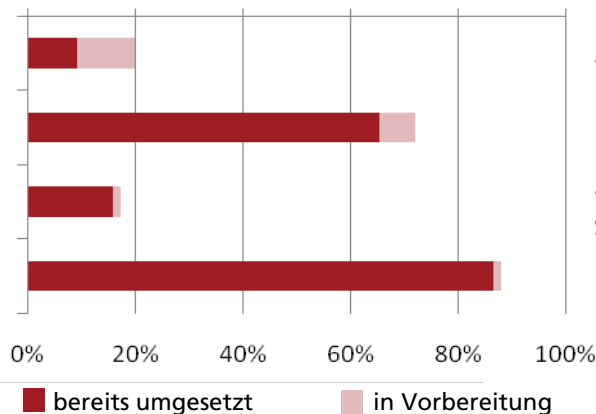
- Nachhaltigkeit in der Logistik – Ein heiß diskutiertes Thema
  - Hintergründe der Umfrage
- Grüne Logistik in der Metropolregion – Wie weit ist die Branche vor Ort?
  - Umfang und Struktur der Erhebung
  - Ergebnisse der Umfrage
  - Beispielhaftes »Kaleidoskop« der Grünen Logistik
- **Herausforderungen und Ausblick**

# Wie steht die Region im bundesweiten Vergleich da – Vorreiter oder Nachzügler?

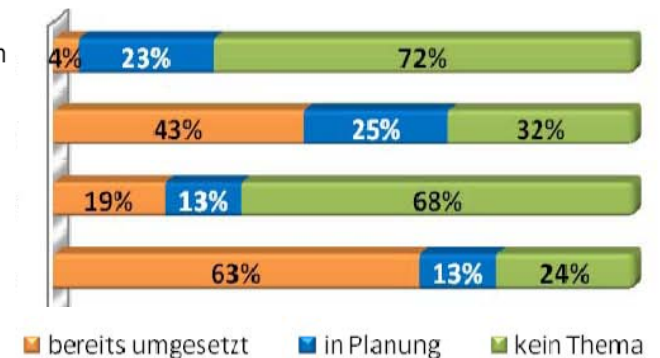
## Vergleich der Metropolregion Nürnberg mit BME-Umfrage

- Thematisch vergleichbare Umfrage des BME und der dualen Hochschule Lörrach aus dem Jahr 2009 (171 befragte Unternehmen)
- Insgesamt ähnliche Ergebnisse
- Metropolregion Nürnberg liegt bei den etablierten Maßnahmen der grünen Logistik vorne
- Ambitioniertere Ansätze sind jedoch noch relativ wenig verbreitet

### Umfrage MR Nürnberg



### Umfrage BME



© BME / Prof. Dr. Paul Wittenbrink\* 2009

# Die Logistik der Metropolregion Nürnberg ist auf einem »nachhaltigen« Weg...

## ... auf dem aber noch einige Hürden zu nehmen sind

- Unternehmen aller Größenordnungen reagieren auf die ökologischen Herausforderungen in der Logistikbranche und etablieren nachhaltige Maßnahmen
- Vielzahl an Möglichkeiten – Wo ist der Kosten-Nutzen-Vergleich überzeugend?
- Kooperationspotentiale vs. Konkurrenz unter Dienstleistern
- Zahlungsbereitschaft bei Verladern für nachhaltige Logistikdienstleistungen?
- Multimodaler Verkehr ist noch zu selten eine Alternative – Servicelevel und Zuverlässigkeit der beteiligten Akteure muss weiter verbessert werden
- Standardisiertes Mess- und Berichtswesen muss sich etablieren, um Vergleichbarkeit und Aussagekraft herzustellen  
→ nationale gesetzliche Vorgaben und Standards
- Nachhaltigkeit ist noch kein Wettbewerbsthema  
→ Metropolregion Nürnberg kann durch gemeinschaftliche, innovative und ernsthafte Aktivitäten hier eine Vorreiterrolle einnehmen

# Wie geht es weiter?

## Veröffentlichung und Weiterführung der Umfrage - Diskussion



- Broschüre »Kaleidoskop der grünen Logistik« mit Umfrageergebnissen, Unternehmensbeispielen und Fazit der Erfahrungswerkstatt ab Ende nächster Woche verfügbar
- Thema »Grüne Logistik« und Nachhaltigkeit bleibt im Fokus der Beteiligten
- Regelmäßige Aktualisierung der Umfrage geplant
- Möglichkeit für engagierte Unternehmen sich als Vorreiter im Bereich nachhaltige Logistik zu positionieren
- Nürnberg als Innovationsregion im Bereich Klimaschutz und Mobilität  
→ Angebot eines regelmäßigen Dialogs zwischen Wissenschaft und Praxis

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

## Kontakt:

### Ulrich Schaller

Industrie- und Handelskammer Nürnberg  
für Mittelfranken  
Geschäftsbereich Standortpolitik und  
Unternehmensförderung

Hauptmarkt 25/27  
90403 Nürnberg  
Tel. ++49 (0)911 1335-415, Fax -333  
Mobil ++49 (0)160 90 415 653  
ulrich.schaller@nuernberg.ihk.de  
www.ihk-nuernberg.de

### Alexander Nehm, Uwe Veres-Homm

Fraunhofer-Arbeitsgruppe für  
Supply Chain Services SCS

Nordostpark 93  
90411 Nürnberg  
Tel.: +49 911 58061-9566,  
mobil: +49 172 6864747  
alexander.nehm@scs.fraunhofer.de  
www.scs.fraunhofer.de

### Prof. Dr. Ralf Bogdanski, Daniel Link

Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg  
Fakultät Betriebswirtschaft

Bahnhofstraße 87  
90402 Nürnberg  
Tel.: 0911/5880-2782  
Fax.: 0911/5880- 6720  
ralf.bogdanski@ohm-hochschule.de  
www.ohm-hochschule.de